

1. Record Nr.	UNINA9910265133503321
Autore	Voigtlander Leiv Eirik
Titolo	Armut und Engagement : Zur zivilgesellschaftlichen Partizipation von Menschen in prekaren Lebenslagen / Leiv Eirik Voigtlander
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2015
ISBN	3-8394-3135-2
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (323 p.)
Collana	Gesellschaft der Unterschiede ; 26
Classificazione	DS 7300
Disciplina	362.5094
Soggetti	Deutschland; Zivilgesellschaft; Armut; Soziales Engagement; Soziale Burgerrechte; Hartz IV; Soziale Ungleichheit; Politische Soziologie; Soziologie; Germany; Civil Society; Poverty; Civic Engagement; Social Rights; Social Inequality; Political Sociology; Sociology
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Nota di contenuto	Frontmatter 1 Inhalt 5 Vorwort 7 1. Einleitung 11 2. Methode 57 3. Empirie 87 4. Literaturstudie: Soziale Burgerrechte 243 5. Fazit 281 Literaturverzeichnis 293 Backmatter 319
Sommario/riassunto	Warum ist es so schwierig, sich als Betroffene gegen Armut und Erwerbslosigkeit sozial zu engagieren? Ihr Einsatz ist zwar vielfaltig - ob bei den Tafeln, in der Beratung oder im Protest gegen »Hartz IV«. Doch auch in der Zivilgesellschaft wirken Mechanismen der Diskriminierung, die dem Anspruch dieser Akteure auf Gleichheit als Burger entgegenstehen. Leiv Eirik Voigtlander analysiert anhand von qualitativen Interviews typische forderliche und hemmende Handlungsbedingungen und tragt so dazu bei, die soziale Spaltung burgerschaftlichen Engagements im Kontext erodierender sozialer Rechte zu verstehen. Dem vorherrschenden Fokus auf die burgerschaftliche Apathie der Prekaren werden so die Erfahrungen von sozial engagierten Burgern in Armutslagen entgegengestellt. »Trotz scharfer Kritik an den Hartz-Reformen, trotz eigener Tatigkeit in einer sozialpolitischen Initiative und trotz des Ziels, engagierte Sozialforschung zu betreiben, bewahrt Voigtlander kritische Distanz zum Forschungsgegenstand. Das Engagement der Erwerbslosen wird nicht idealisiert, Widerspruche werden klar benannt. Nicht zuletzt deswegen bereichert und erhellt Voigtlanders Studie die Partizipations-

und Armutforschung.« Johannes Emmerich, *Forschungsjournal Soziale Bewegungen*, 29/3 (2016) »Ein sehr lesenswertes Buch [...], das in vielerlei Hinsicht ein Bild von Erwerbslosen vermittelt, das konträr zur öffentlichen Wahrnehmung steht - einer auch medial und politisch geforderten Wahrnehmung, die sich oftmals zwischen Verachtung, Stigmatisierung und Desinteresse bewegt.« Bjorn Wagner, *Portal für Politikwissenschaft*, 01.05.2016 »Eine beeindruckende Fülle an Informationen.« Joachim Sohns, *quer*, 15 (2016) »Das Buch gibt einen großartigen Einblick in die subjektiven Perspektiven der sogenannten Betroffenen auf eben die forderlichen und hemmenden Handlungsbedingungen für ein soziales und sozialpolitisches Engagement. Ausnahmslos empfehlenswert für in sozialprofessionellen und sozialpolitischen Bezügen handelnde Akteure, ob noch als Studierende oder als hauptamtlich tätig Professionelle bzw. als Lehrende in Form einer gut zugänglichen und ausgesprochen fundiert dargelegten Wissens-, Erkenntnis- und Reflexionsquelle.« Stefan Bestmann, *www.socialnet.de*, 08.01.2016 » [Die] Analyse deckt erschreckende Mechanismen der Diskriminierung auf.« *Neue Caritas*, 19 (2015) Besprochen in: <http://www.maecenata.eu>, 8 (2015) *Die Stiftung*, 5 (2015) *Rundbrief des Begegnungszentrums für aktive Gewaltlosigkeit*, 155/3 (2015)

---